

Abonnementpreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Harmonizelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 244

den 3. September 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnements

auf das Tagblatt bis Ende dieses Jahres werden noch für Frk. 3. 40 angenommen. Briefe und Geld franco.

Luzern, den 30. August 1856.

Expedition des Tagblattes.

Anzeigen.

1782] **Auskündigung einer Posttransportübernahme.**

Zur freien Konkurrenz wird die Uebernahme des Transports eines zweispännigen Postwagens zu 6 oder 7 Plätzen auf der neu erstellten Station Sursee-Willisau ausgedündet.

Abgang von Willisau Morgens 5 Uhr 45 Min. Fahrtzeit bis Sursee mit Halt auf der Bahnstation 1 Stunde 15 Minuten.

Abgang von Sursee (Bahnstation) Nachmittags 3 Uhr 45 Min.

Nöthigen Falls müssen von den Endpunkten aus Beiwagen für überzählige Reisende geliefert werden.

Die dahierigen Pflichthefte liegen in Sursee und Willisau zu Jedermanns Einsicht offen.

Beginn dieser Fuhrleistung: 16. September d. J.

Angebote für Uebernahme dieser Transportleistungen sind auf eigens dazu gedruckten Formularen, versiegelt und mit Bezeichnung „Postführungsangebot“ der Unterzeichneten bis den 10. dieß einzusenden.

Luzern, den 2. September 1856.

Die Kreispostdirektion.

1772] **Bekanntmachung.**

Die Gemeinde Ettiswyl hat zur Bespannung von zwei Batterien auf den 10. d. Mts. zwei dienstraugliche Pferde zu stellen, die bis den Oktober nächstbin im Dienst sein müßten.

Wer im Falle ist, solche Pferde leihweise gegen gehörige Entschädigung für benannte Zeit zu liefern, ist ersucht, sich bald möglichst bei Hrn. Gemeindevorsteher Sd. Kilchmann in da zu melden.

Ettiswyl, den 1. September 1856.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:

Die Gemeinderathskanzlei.

Für selbe: **Ad. Frey**, Gemeindeschreiber.

1785] **Zu kaufen wird gesucht:** ein Kanapee um billigen Preis. Wer? sagt die Expedition.

1652] **Steigerungsanzeige.**

Am 6. Herbstmonat lassen die Erben des Herrn Generalmajor Göddlin sel. dessen Wohnhaus Nr. 328 an der Furrengasse, in der Stadt Luzern gelegen, im Stadthause am Graben daselbst öffentlich versteigern.

Dieses Haus liegt unmittelbar am See, gegen welchen hin es einen Ausgang und seine Hauptfacade in der Breite von sechs Fenstern hat. Nebst bedeutenden Räumlichkeiten im Kellergeschos enthält es vier abgeschlossene Stockwerke von je vier Zimmern mit herrlicher Aussicht auf den See und die Gebirge, zwei Zimmer gegen die Gasse und Küche gegen das Höflein. Ferners Keller und Estrich. Alles in vorzüglich gutem baulichen Zustande und sehr bequem eingerichtet. Das Angebot um diese Liegenschaft ist ergangen um 33,000 Fr. Die Steigerungs- und Zahlungsbedingungen sind auf der Hypothekarkanzlei des Stadtrathes von Luzern einzusehen.

1783] Heute, Mittwoch den 3. September

National-Konzert

des beliebten Sängers und Pisonisten

Obermayer mit Frau

und dem Komiker Peter aus München
im Saale zur Gerbern.

Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt frei.

1778] **Theater in Willisau.**

Die Theater- und Musikgesellschaft in Willisau wird Montag den 8. September aufführen:

Der Dorfmann.

Schweizerisches Sittengemälde in vier Aufzügen
von Faver Amiet.

Hierauf folgt ein Nachspiel.

Der Anfang ist Nachmittags um 2 Uhr.

Schwingfest im Eigenthal.

Sonntag den 14. Herbstmonat, als am dasigen Kirchweihfeste, gibt der Unterzeichnete bei günstiger Witterung ein Schaf zu verschwingen.

1779]

Heinrich Stofer, Wirth.

1776] Gestern ist in der Jesuitenkirche ein grüner seidener Sonnenschirm mit weißem Griff stehen geblieben. Der redliche Finder ist gebeten, denselben bei der Expedition d. Bl. abzugeben.